

## tempus imperfectum & tempus perfectum

unvollendete & vollendete Zeit

lineare & punktuelle Aktionsart

nicht abgeschlossene & abgeschlossene Handlung

Im Lateinischen werden die zwei Vergangenheitstempora, Imperfekt und Perfekt, aus zwei verschiedenen Stämmen gebildet.

Imperfekt	Bildung:	Infinitiv Präsens – Endung (-re) + (e)ba + Personalendung
Perfekt	Bildung:	Infinitiv Perfekt – Endung (-isse) + Personalendung

## Übersetzung

- Historisches Perfekt (*perfectum historicum*)

Im Lateinischen ist das historische Perfekt das Erzähltempus, im Deutschen das Präteritum. Es bezeichnet einmalige Handlungen und Ereignisse der Vergangenheit in zusammenhängenden Erzählungen (Frage: Was geschah dann?). Das *perfectum historicum* ist das weitaus häufigste Perfekt [und Tempus].

- Konstatierendes Perfekt (*perfectum logicum*)

Das konstatierende Perfekt bezeichnet abgeschlossene Handlungen und Ereignisse der Vergangenheit durch definitives Urteil vom Standpunkt der Gegenwart aus.

## Imperfekt

Das Imperfekt bezeichnet die (Fort-)Dauer [durativ<sup>1</sup>], die Wiederholung [iterativ<sup>2</sup>] oder den Versuch [konativ<sup>3</sup>] einer Handlung; es kann auch Situationen schildern (Frage: Was war damals?). Immer ist als Tempus das Präteritum zu wählen.

Übersetzungshilfen:

1. durativ (lange, lange Zeit): Hannibal Romam oppugnabat.  
Hannibal belagerte lange (Zeit) Rom.
2. iterativ (oft, immer wieder, pflegen): Marcus circum visitabat.  
Markus ging oft/ immer wieder in en Circus.  
Markus pflegte den Circus zu besuchen.
3. konativ (Hilfsverb ‚versuchen‘): Romani flumen transibant.  
Die Römer versuchten den Fluss zu überqueren.

---

<sup>1</sup> durare: andauern

<sup>2</sup> iterum: wiederum

<sup>3</sup> conari: versuchen